„Theater der Nationen“ spielt in der Freizeitstätte Garath

Wechselspiel der Gefühle

Von BERND SCHUKNECHT

„Es ist eine moderne, multimedial konzipierte Mischung aus Talk-Radio im Stil von „Domian“, Theater, Videoeinspielungen und Livemusik, die Entscheidungsprozesse als „Wendepunkte“ im Leben von Jugendlichen beschreibt“, erklärt mit unverhohlener Begeisterung im Tonfall Harald Panzer. Der Sozial- und Theaterpädagoge, im Kinderclub des Kinderhauses In der Donk in Hassels beschäftigt, hatte gemeinsam mit Sergej Aruin, der als Streetworker für russische Jugendliche im Stadtteil arbeitete, die Idee zum „Theater der Nationen“.

Für Panzer, der bislang ausschließlich Theaterprojekte mit Kindern oder Erwachsenen geleitet hatte, war es ein neues Arbeitsfeld. Über Handzettel, die in Schulen, Jugendzentren und innerhalb des Streetwork-Projekts verteilt wurden, sowie Pressemitteilungen wurde im Frühjahr des vergangenen Jahres nach theaterbegeisterten Mitspielern gesucht. „Es gab zunächst jede Menge Neugierige, die fast alle auch Talent hatten, doch nur ein Bruchteil wollte sich verbindlich auf das Projekt einlassen“, so Panzer. Letztlich haben sich im „Theater der Nationen“ zwölf Jugendliche, die selbst oder deren Eltern aus verschiedenen Teilen der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Griechenland oder Italien stammen, zusammen geschlossen.

„Wendepunkte“ heißt das Stück, das das Theater der Nationen am Freitag, 19. September, erstmals aufführt. Es entst in einem Projekt mit ausländischen Jugendlichen. Foto: Freizeits

Nach einer Phase des gegenseitigen Kennenlernens wurde es dann im vergangenen Herbst Ernst. „Wir sind über ein Wochenende nach Holland gefahren mit der klaren Maßgabe, dass in dieser Zeit Ideen und Erfahrungen gebündelt, der Inhalt des Stücks festgelegt sowie mehrere Plots inklusive Schlüsselszenen erarbeitet werden sollten“, erklärt Panzer. Die Themen sind mitten aus dem Leben von Jugendlichen gegriffen. In „Wendepunkte“ geht es darum, wie Jugendliche ihre Gefühlswelt erleben, wenn es um Liebe und Liebesbeweise, Treue und Verrat, Macht und Ohnmacht sowie Fremdheit und Ankommen in einer neuen Heimat geht. Besondere dramaturgische Effekte gehen von dem Wechselspiel zwischen Bühne und Videoeinspielungen, die von Thomas Zipf und Frank Wischnewski aufgenommen wurden, aus. Ein weiteres wichtiges Element ist die Musik, die die Band „Oni“ unter der Leitung des Musikpädagogen Andrej Muratov live beisteuert.

Die harte Probenarbeit, für die die Benrather Jugendfreizeiteinrichtung „Spektakulum“ ihre Bühne zur Verfügung gestellt hatte, ist bereits von Erfolg gekrönt. Im Rahmen des „Maskerade-Festivals“, ein vom Düsseldorfer Goethe-Gymnasium ausgerichtetes Treffen ambitionierter Schülertheater, hatte „Wendepunkte“ seine Vor-Premiere. „In di Aufführung sind alle über sich hin gewachsen, was mit großem Appl belohnt wurde“, sagt Panzer, der türlich hofft, dass es bei der Prem in der Freizeitstätte Garath gena laufen wird.

❑ *Premiere „Wendepunkte“ „Theater der Nationen“ am Frei 19. September, um 20 Uhr in der F zeitstätte Garath. Kartenreservier unter der ☏ 899 75 51.*